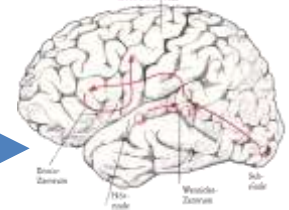


# Bürgerbeteiligung „Neue Ortsmitte“ Gottenheim

Gemeinsam Hirnen



## AG „Wohnen“

= Wohnen im Alter,  
Familienwohnen,  
Studentenwohnen,  
Generationenwohnen,  
Wohnprojekte ...



1. Plenum

22. Okt 2012:

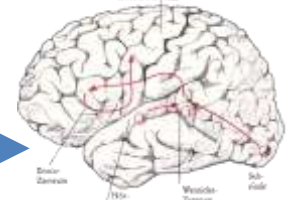
Vorstellung der bisherigen Arbeit

Karikatur: Hatzinger,  
Bad. Zeitung, 5. Okt 12

# AG „Wohnen“

## Wer sind wir ?

Gemeinsam Hirnen



Stehend v.l. : **Paul Dietz, Danièle Stöhr, Ursula Nikola, Manfred Maurer, Heinz Nikola, Elisabeth Hübner, Jürgen Hess, Felix Hunn**

Sitzend v.l. : **Andrea Liebermann, Gisela Brehm, Maria Hirsekorn, Rosa Hess, Barbara Hartenbach, Alfred Staudinger, Horst Steenbock**

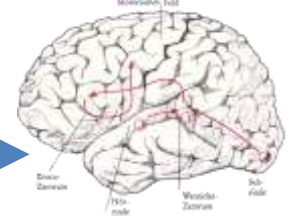
Es fehlen: **Patricia Röder, Kurt Hartenbach**

**Altersdurchschnitt: 58 Jahre**

# AG „Wohnen“

## Was wollen wir ?

### Gemeinsam Hirnen



## Die „Alten“ im Dorf behalten!

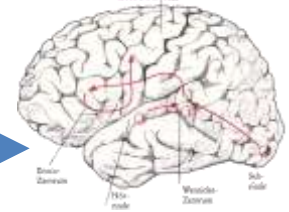
- Unser Ziel: „**Alt & Jung wohnen & leben miteinander**“
- **Aktive & lebendige Ortsmitte**
- **Gemeinsam** mit allen Bürgern
- **In sinnvoller Abstimmung** mit den anderen AGs



# AG „Wohnen“

## Bisherige Arbeit

Gemeinsam Hirnen



✔ Bisher insgesamt 6 Arbeitstreffen  
zus. „Hausaufgaben“ und Teildteamarbeit  
[www.gottenheim.de/Aktuell/Ortsmitte/Wohnen](http://www.gottenheim.de/Aktuell/Ortsmitte/Wohnen)

✔ Themenbearbeitung in 3 Teildteams

1. Wohnformen / Besichtigungen / Referenzen
2. Bedarf / Demografische Entwicklung
3. Planung / Belegung / Schnittstellen

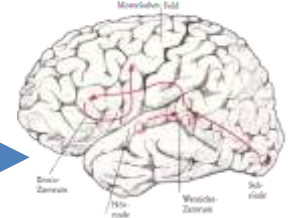
✔ Am 2. Okt. 2012 war Herr Szymczak,  
Geschäftsführer der Sozialstation Nördl.  
Breisgau e.V. als Referent unser Gast.



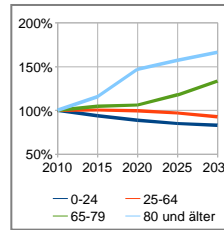
# Demographie

## Trend Pflegebedürftige / Pflegepotential

Gemeinsam Hirnen



✓ Mehr „Alte“ →  
Mehr Pflegebedürftige

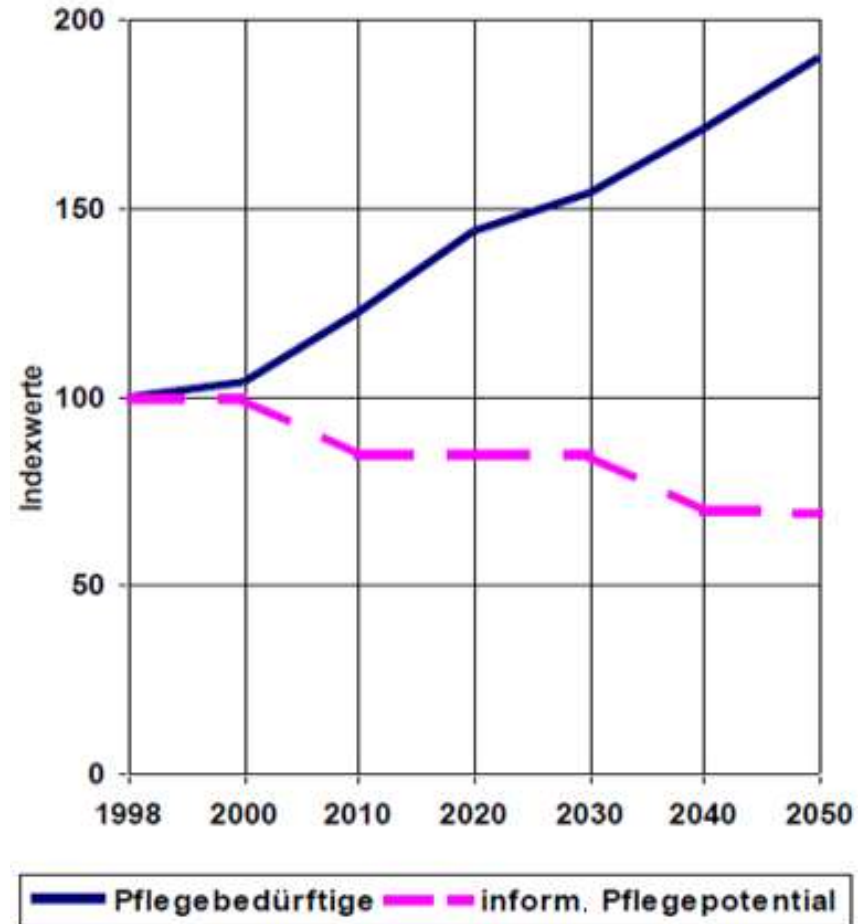


✓ Weniger „Junge“ →  
Weniger Pflegende und  
weniger informelles Pflege-  
potential, z.B. in Familien

✓ Pflegebedarf 2015 Gottenheim  
16-18 stationäre Plätze

✓ Derzeit besteht eine  
Tagesbetreuungsgruppe  
mit 14 Teilnehmenden  
(1x/Wo im „ganz alten“ KiGa)

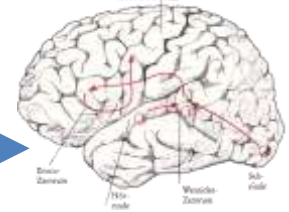
Entwicklung der Anzahl der Pflegebedürftigen und des inform. Pflegepotential in der BRD (1998 = 100)



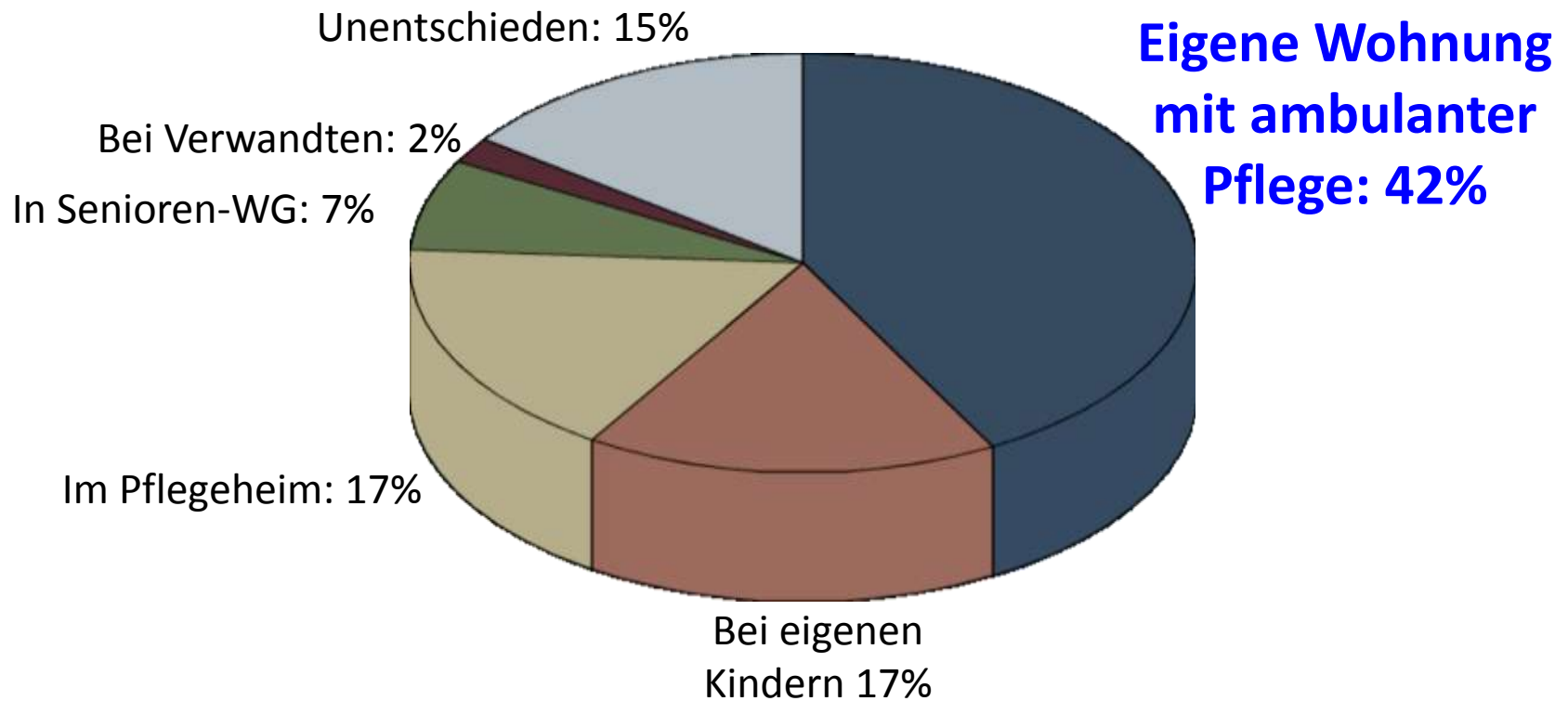
# Demographie

## Wunsch-Wohnformen

Gemeinsam Hirnen



### Wo / Wie möchten Menschen mit Pflegebedarf wohnen?

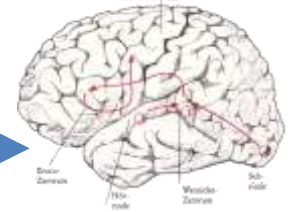


Quelle: Studie „Alt werden im 21. Jahrhundert“ Institut für Demoskopie Allensbach

# Alles in Allem

„ **Ganz wichtig: das Umfeld!**“

Gemeinsam Hirnen



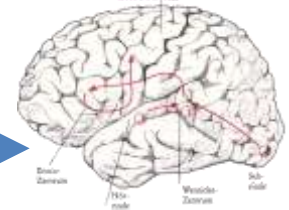
**Die meisten wollen so lange es geht in den eigenen vier Wänden wohnen!**

- ✔ **Was können wir dafür tun?**
- ✔ Eine wichtige Aufgabe wird es sein, die Bevölkerung durch **gute Beratung** auf geeignete Maßnahmen, Fördermöglichkeiten und Konzepte hinzuweisen (z.B. **regelmäßig Infoveranstaltungen**)
- ✔ Einrichten einer **zentralen Anlaufstelle** für Fragen rund um diesen Bereich
- ✔ **Aufbau guter Netzwerke in Gottene...**  
*Nachbarschaftshilfe, Zeitbank, Mietbörse...*



# Wohnformen

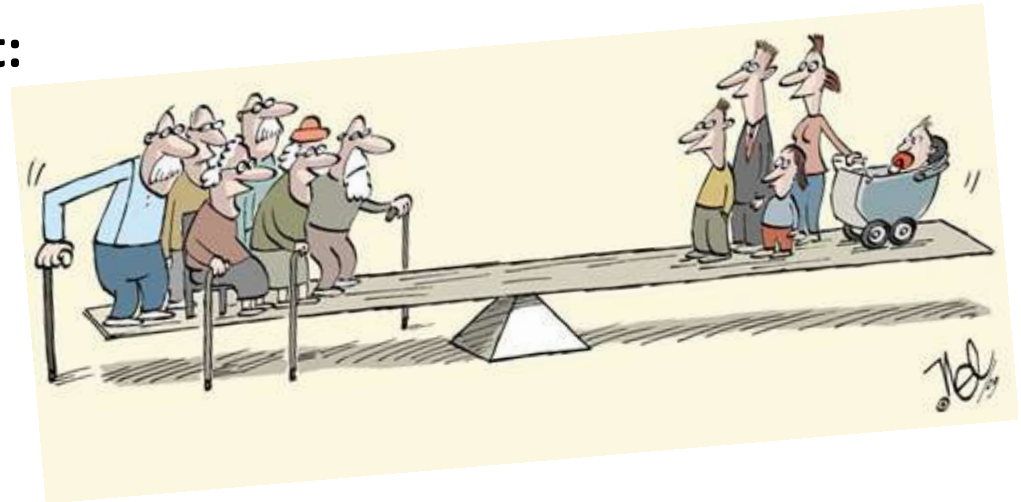
## Handlungsbedarf



✓ Die Alterspyramide kippt:

✓ Welche Alternativen gibt es grundsätzlich?

Welche davon sind für Gottenheim sinnvoll?



✓ Die Teil-AG Referenzen / **Besichtigungen** hat dazu musterhafte Einrichtungen in der Umgebung besucht: **Ettenheim, Eichstetten und Kippenheim.**

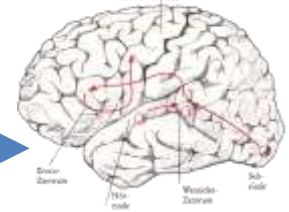
✓ **Gespräche über die Erfahrungen** mit den Verantwortlichen.



# Wohnformen (I)

## „Zu Hause betreut wohnen“

Gemeinsam Hirnen



- ✔ Durch geeigneten **Betreuungsdienst** kann man verschiedene **Hilfen für das Alltagsleben** in Anspruch nehmen.
- ✔ Man bezahlt **Betreuungspauschale** für Basispaket, **Wunschleistungen** werden nach Inanspruchnahme verrechnet.
- ✔ **Pflegedienst** kann im Bedarfsfall **selbst gewählt** werden
- ✔ Oft helfen schon kleine **Umbaumaßnahmen**, den Alltag in den eigenen vier Wänden selbst zu meistern!



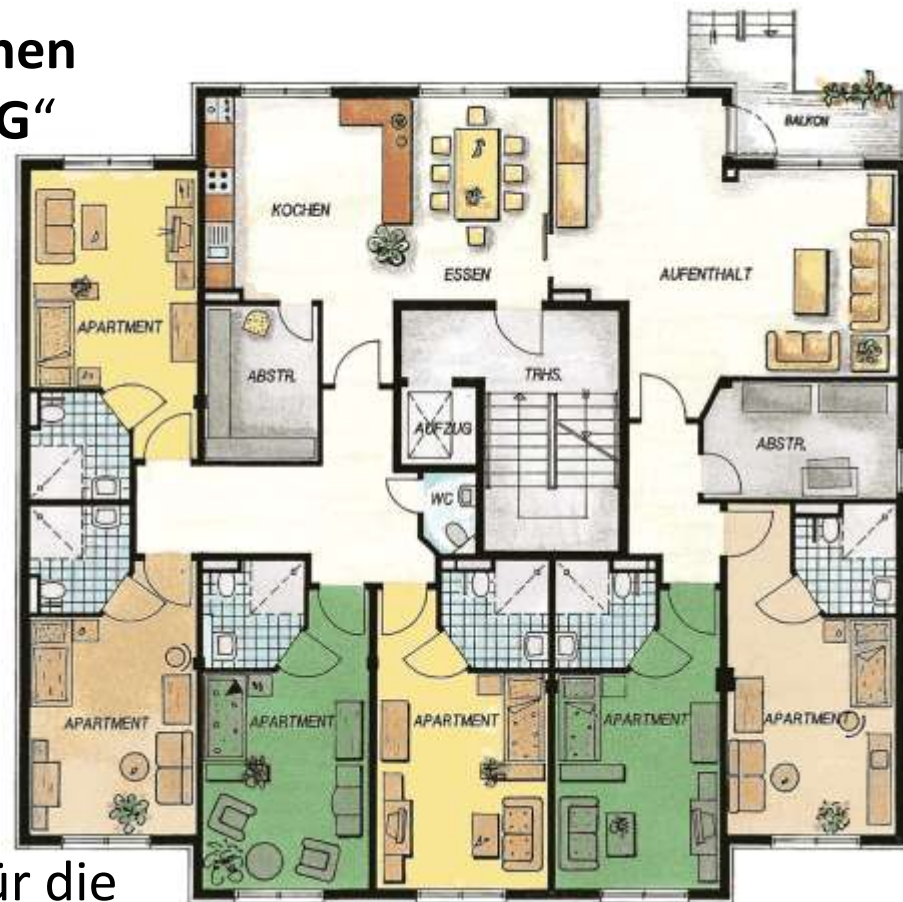
# Wohnformen (II)

## „(Pflege)-Wohngruppe“

Gemeinsam Hirnen



- ✓ In Wohngruppen **bis zu 12 Personen** lebt man wie in einer „**großen WG**“
- ✓ Jeder Bewohner hat sein **eigenes Zimmer mit Bad**
- ✓ Küche und Wohnzimmer sind **Gemeinschaftsräume**
- ✓ Jeder ist nach seinen Fähigkeiten in **möglichst normalen Alltag** eingebunden (Kochen, Waschen, Gartenarbeit etc.)
- ✓ Präsenz- u. Pflegekräfte sorgen für die **nötige Unterstützung / guten Ablauf**

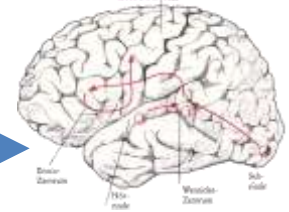


Beispielgrundriss „Wohngruppe“

# Wohnformen (III)

## „Betreutes Wohnen“

Gemeinsam Hirnen



- ✓ Meist in einer Wohnanlage mit **eigenständigen, Barriere freien Wohnungen mit Notruf.**
- ✓ I.d.R. wird ein **Betreuungsvertrag** abgeschlossen, Bewohner (Mieter) bezahlen eine **Betreuungspauschale** die Grundleistungen enthält.
- ✓ **Zusatzleistungen** können gegen Rechnung angefordert werden.
- ✓ Keine Pflegeleistungen enthalten. Man **wählt im Bedarfsfall selbst** einen **Pflegedienst.**

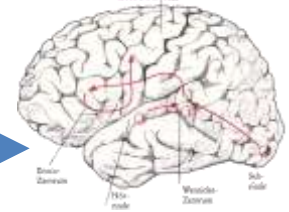


Beispielhaus „Betreutes Wohnen“

# Gedanken zur Bebauung (I)

## Ideal: das „Bolzplatz-Areal“

Gemeinsam Hirnen



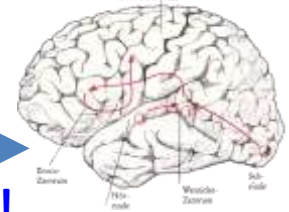
„Bolzplatz-Areal“ ist sehr wertvolles Gelände:

- ✔ **Nähe zu zentralen Strukturen** in Ortsmitte: Arzt, Schule, KiGa, Vereinsheim, Bäcker, Parken
- ✔ **Platz ist groß:** insgesamt ca. 46 ar, Ausdehnung auf Bahnhofstr. zur Beruhigung!
- ✔ **Ideal für ÖPNV:** 100 m zum S-Bahnhof, ab 2018 im 15min-Takt
- ✔ **Eigentum / Baurecht:** 100% Gemeindeeigentum, Sondergebiet bis 2004 für Bau einer Mehrzweckhalle vorgesehen
- ✔ **Letzte freie Fläche im Ort** prädestiniert für **generationenübergreif.** **Zusammenleben:** Kindergarten, Schule, Dorftreff, Wohnen im Alter...

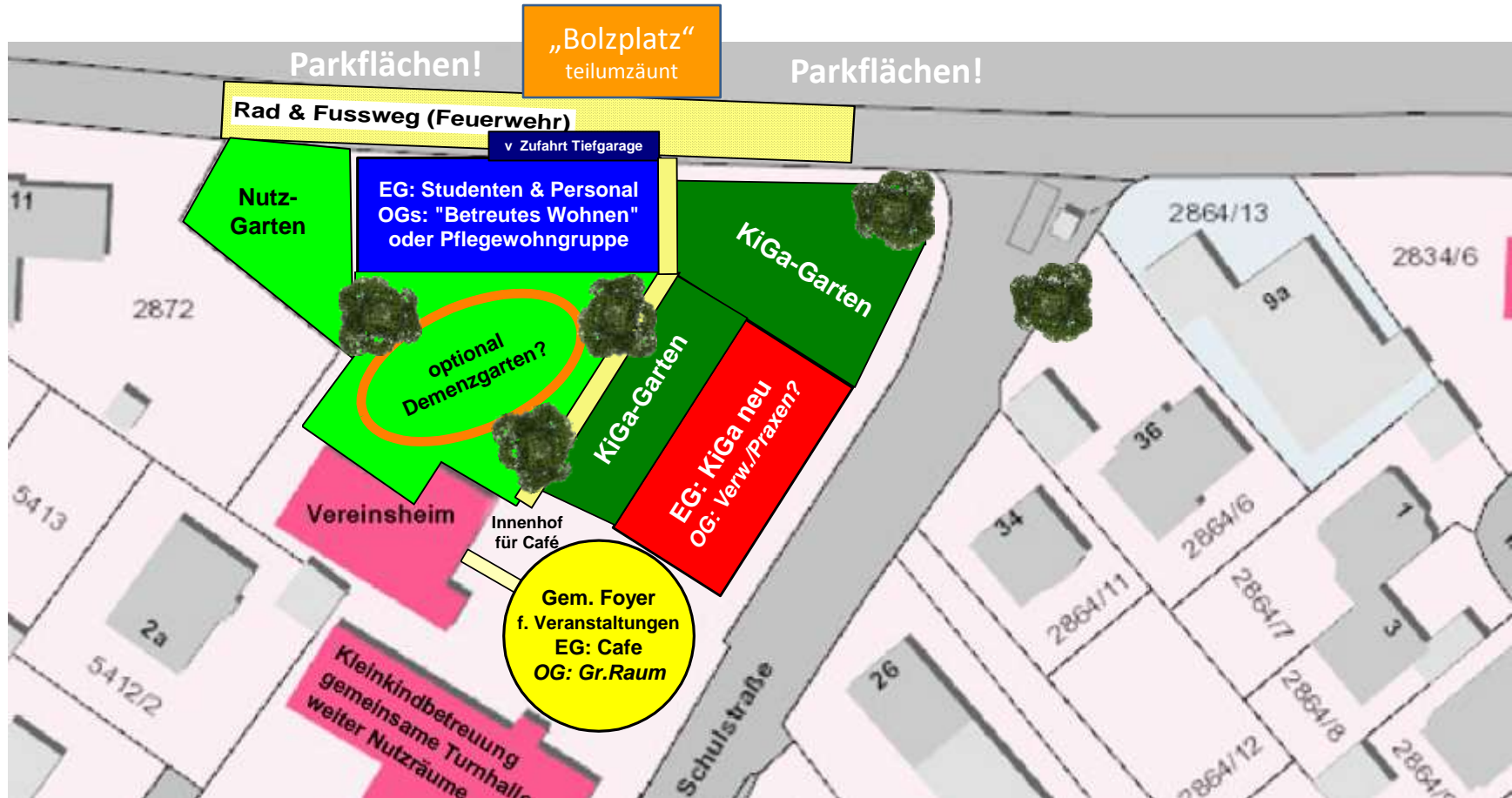


# Gedanken zur Bebauung (II)

## Bolzplatz-Areal „Variante C“

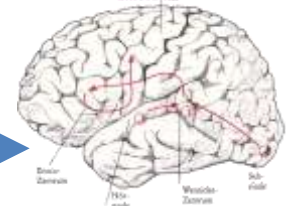


Grundlage: „Kinder&Bildung“, „Dorfleben“, „Öffentl. Raum“ + „Wohnen“!



# Gedanken zur Bebauung (III)

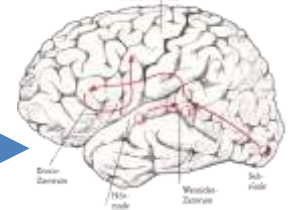
## Bolzplatz-Areal „Variante F“



# Finanzierung / Fördermittel

## Rechtsformen / Investoren

Gemeinsam Hirnen



### ✔ Rechtsformen

- Verein?
- Genossenschaft??
- Stiftung ☺
- Entscheidung **gemeinsam** mit vorh. BürgerEngagement in Gottenheim



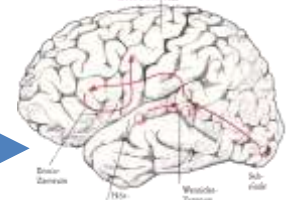
### ✔ Finanzierungsmöglichkeiten

- Suchen von **Fördermöglichkeiten!**
- Investor in Verbindung mit Gemeinde oder Investor in Verbindung mit privaten Erwerbern und Gemeinde
- Gegenfinanzierung: **Verwertung** bisheriges Kindergartengelände
- **Jew. Belegungsrecht durch Gemeinde!** (Vorgaben, Generalmieter...)

# Ausblick

## Weiteres Vorgehen

Gemeinsam Hirnen



- ✔ **Weitere Arbeit** AG „Wohnen“ bis zum 2. Plenum nach Abstimmung mit den anderen AGs.
- ✔ **Motivieren** einer breiten Basis der Einwohnerschaft, um den „**Generationenvertrag in Gottene**“ umzusetzen (**Infoveranstaltungen**, Gemeindeblatt, ...)
- ✔ **Umfrage** zur konkreten Wunsch- und Bedarfsermittlung?
- ✔ **Fortführung** der AG über Bürgerbeteiligung „Neue Ortsmitte“ hinaus (**Bürgergruppe, Verein?**)
- ✔ **Konzepte** Nachbarschaftshilfe, Vermietungsbörse etc.
- ✔ **Suche** nach Trägern und Finanzierungsbausteinen (konkret: Gründen eines Vereins)
- ✔ **Gemeinderat**: Formulieren einer „**Agenda 2020**“ ?



**Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!**  
**Wir freuen uns auf interessante Gespräche.**